

## Hausregeln am Mittagstisch

Um das Zusammensein zu erleichtern, haben wir die nachfolgenden Regeln verfasst, welche von den Kindern wenn nötig eingeübt und anschliessend einzuhalten sind:

### Allgemein

- die Kinder begrüßen und verabschieden sich bei den Betreuer/innen. Obligatorisch!
- die Kinder hören zu, wenn die Betreuer/innen etwas sagen und handeln danach
- die Kinder respektieren alle Betreuungspersonen uneingeschränkt
- die Kinder sind angehalten, anständig miteinander zu sprechen
- die Kinder verletzen, schlagen oder beleidigen einander nicht
- die Kinder schliessen niemanden beim Spielen aus
- jedes Kind soll im Rahmen des Möglichen jenen Neigungen und Aktivitäten nachgehen können, die dem Kind in der Mittagszeit der Entspannung dienen
- auch bei uns gelten die Stopp-Regeln
- Mobiltelefone, iPod, MP3-Player und andere elektronische Geräte müssen, falls mitgeführt, abgegeben werden.\*<sup>1)</sup>
- mitgenommene Microboards, Skateboards, etc. werden vor dem Haus deponiert und dürfen eingeschränkt auf dem Areal benutzt werden
- die Kinder tragen zur ganzen Anlage und deren Einrichtung Sorge
- die Kinder nehmen keine Spielsachen, die Eigentum des Mittagstisches sind, mit nach Hause (Ausnahmen genehmigt die Mittagstischleitung)

### Eingangsbereich

- bei Ankunft bzw. drinnen werden Schuhe und Jacke ausgezogen und bei der Garderobe deponiert.
- die Kinder, die draussen spielen, müssen ihre Schuhe anziehen

### WC

- Die Kinder dürfen nur die von uns bezeichneten WC's benützen
- Das WC ist kein Aufenthaltsort

### Vor dem Essen

- müssen Mützen, Kappen ausgezogen werden
- dürfen die Kinder ihren Sitzplatz frei wählen und entsprechend markieren
- mitgeführte elektronische Geräte werden abgegeben

### Während des Essens

- die Kinder unterhalten sich in normaler Lautstärke
- die Kinder spielen nicht mit dem Essen
- die Kinder trinken keine selbst mitgenommenen Süssgetränke
- das Dessert wird am Tisch gegessen (ausgenommen die Betreuerinnen erlauben ausdrücklich etwas anderes)
- die Kinder bringen dem Essen und dem dafür verantwortlichen Personal die angemessene Wertschätzung entgegen.
- die Kinder dürfen Teile des Essensangebots, die sie nicht mögen, ablehnen. Eine Totalverweigerung bzw. das lautstarke abfällige Kommentieren des Essensangebots wird nicht geduldet.

## Nach dem Essen

Jedes Kind räumt sein eigenes Geschirr und Besteck ab

## Grundsätzliche Regeln für den Innenbereich

- die Kinder schreien nicht
- die Kinder dürfen nur an den erlaubten Orten herumrennen
- Drinnen darf nur an erlaubten Orten mit dem Softball gespielt werden
- Spielsachen für draussen nicht hineinnehmen
- benützte Spiele, Hefte und Bücher wegräumen
- der Aufenthalt ist nur in den vorgesehenen Räumen erlaubt. Insbesondere darf der obere Stock nicht betreten werden. Er ist entsprechend abgesperrt.

## Grundsätzliche Regeln für den Aussenbereich

- Während den vorgeschriebenen Präsenzzeiten müssen die Kinder auf dem Gelände bleiben
- die Kinder verräumen die benützten Spielsachen

---

## Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Regeln

**Das Nichteinhalten der Regeln zieht klare und für die Kinder wenn möglich sogleich nachvollziehbare Konsequenzen nach sich.**

\*1) Für **elektronisch Geräte** gelten grundsätzlich die gleichen Regeln wie in der Schule. **Das heisst für uns, am einfachsten ist es, wenn die Kinder ohne diese Geräte zu uns kommen.**

In Absprache mit den anderen Mittagstisch- bzw. Hort-Leitungen im Quartier haben wir die Übereinkunft getroffen, dass Mobiltelefone während der Aufenthaltsdauer der Betreuung abgegeben werden. Für Telefonate mit den Eltern steht ein Telefon zur Verfügung.

Bei grösseren Kindern ist ein vollständiges Verbot heute oft schwierig durchzusetzen, hier bitten wir die Eltern um ihre Mithilfe. Bei aufgedecktem Missbrauch im Zusammenhang mit Mobbing, unerlaubten Fotos, etc. werden die Geräte eingezogen und den Eltern ausgehändigt.

**Der Aufenthalt in verbotenen Räumen** kann nach wiederholter Verwarnung den Ausschluss aus dem Mittagstisch zur Folge haben.

**Bei groben Übertretungen** sprechen wir mit dem Kind und verweisen es dann auf die Regeln. Ist das Kind uneinsichtig oder wiederholt die Übertretung, sprechen wir mit den Erziehungsberechtigten und die Situation wird zusammen mit dem Kind geklärt.

Eine geeignete Massnahme kann der temporäre Ausschluss vom Mittagstisch bedeuten. Wenn sich ein Kind wiederholt und trotz Ermahnung und Rücksprache mit den Eltern den Regeln sowie den Anweisungen der Betreuungsperson widersetzt, darf es den Mittagstisch nicht mehr besuchen. Ein Ausschluss aus triftigem Grund erfolgt formal entsprechend dem geltenden Betriebsreglement.